

28.05.2014 – 10:00 Uhr

PREMIO 2014: Schweizer Nachwuchspreis für Theater und Tanz / Marilyn und Amy - ungehemmt und provokativ zum Sieg (BILD)



Zürich (ots) -

Der Nachwuchspreis für Theater und Tanz, PREMIO 2014, wurde am Samstag, 24. Mai 2014, im Theater Südpol in Luzern zum 13. Mal vergeben. Der erste Preis und damit 25'000 Franken gehen nach Bern. Die beiden Performerinnen Mira Kandathil und Annina Machaz alias Destiny's Children überzeugten mit «Follow us», ihrer energiegeladenen Annäherung an die beiden Ikonen Marilyn Monroe und Amy Winehouse. Den zweiten Platz und 8'000 Franken holten sich die Zürcher Theatercompagnien Hitzkopf und Hengst Produktionen für ihre Westernparodie «Once Upon A Time In The Middle East», den dritten Platz und 2'000 Franken der Luzerner Daniel Korber mit seinem Rucksack voll Lebensweisheiten.

Die Berner Performerinnen Mira Kandathil und Annina Machaz alias Destiny's Children, beides Abgängerinnen der Berner Hochschule der Künste, haben mit «Follow us» viel gewagt und alles gewonnen - Sympathien, Bewunderung und Applaus vom Publikum und schliesslich auch die Stimmen der Jury. Die beiden zeichneten sich durch eine eigenwillige wie starke Bühnenpräsenz aus und nahmen sich mit ungehemmter Hingabe und Professionalität der Ikonen Marilyn Monroe und Amy Winehouse an. Sie setzten sich tanzend und singend mit ihrer körperlichen und seelischen Nacktheit dem Publikum aus. Die Jury, bestehend aus fünf renommierten Vertretern der Theater- und Tanzszene Schweiz, hat ihren Entscheid folgendermassen begründet: «Es ist eine Produktion, die durch die Kombination von überbordender Spiellust und dem Durchblitzen einer grossen Verletzlichkeit überrascht, provoziert, verunsichert und berührt. Sie spielt mit Schein und Sein des Starkults und erhält so eine aktualitätsbezogene Dringlichkeit.» Der Produktionsbeitrag von 25'000 Franken ermöglicht der Gruppe, in den nächsten Monaten ihr Stück weiterzuentwickeln.

Den zweiten Platz und 8'000 Franken sicherten sich Hitzkopf und Hengst Produktionen aus Zürich mit «Once Upon A Time In The Middle East», einer Farce auf den Syrienkrieg. Der dritte Preis und 2'000 Franken blieben in Luzern. Daniel Korber näherte sich in «Weltmodelle wegschmeissen» unaufgeregt den grossen Fragen des Lebens.

All diese aufstrebenden und innovativen Compagnien können sich als Sieger fühlen. Die Gagen der Compagnien, die von den Promotoren-Theatern engagiert werden, übernehmen die Ernst-Göhner-Stiftung und das Migros-Kulturprozent.

Von Luzern nach Lausanne

«Das diesjährige Finale hat uns erneut eine breite Palette an junger Schaffenskraft präsentiert», resümierte Patrick Müller, Leiter des Südpol Luzern und zum dritten und letzten Mal Gastgeber des Wettbewerbs. «Dass zwei Luzerner Gruppen am Final teilgenommen haben, ist eine wichtige Bestätigung unserer Aufbauarbeit, die wir in der Innerschweiz betreiben. Ich gratuliere auch den Siegern aus Bern sehr herzlich zu ihrer gelungenen Performance. Nächstes Jahr wandert der Wettbewerb für das Finale in die Westschweiz, und das Arsenic in Lausanne empfängt dann die jungen Künstlerinnen und Künstler.»

PREMIO 2015

Die Ausschreibung für den Wettbewerb 2015 erfolgt im Oktober 2014. Eingabeschluss ist der 1. Januar 2015. Weitere Informationen unter: www.premioschweiz.ch

PREMIO Infobox

PREMIO richtet sich an junge Schweizer Theater- und Tanzschaffende. Ziel des Wettbewerbs ist die Förderung junger Compagnien sowie deren Vernetzung mit freien Theaterhäusern. PREMIO bietet den Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform, auf der sie ihre Projekte präsentieren und wichtige Kontakte knüpfen können. Neben einem Produktionsbeitrag für die Sieger profitieren alle Compagnien des Halbfinals und des Finals von der Gagenübernahme durch die Ernst-Göhner-Stiftung und das Migros-Kulturprozent bei Gastspielen in den Mitgliedertheatern. PREMIO hat sich national bei Theaterschaffenden, Theatern und Förderinstitutionen einen unverzichtbaren und breit beachteten Platz geschaffen und stellt ein wichtiges Sprungbrett im Übergang von der Ausbildung zur Praxis dar. 2014 arbeitet PREMIO zum ersten Mal mit dem französischen Festival Passe Portes zusammen, das vom 27. Mai bis 1. Juni auf Mauritius stattfindet.

Getragen wird PREMIO von 34 Theaterinstitutionen aus der ganzen Schweiz

Arc en scènes - Centre Neuchâtelois des Arts Vivants - TPR, La Chaux-de-Fonds / Arsenic, Lausanne / Centre Culturel Neuchâtelois - Théâtre du Pommier, Neuchâtel / Dampfzentrale, Bern / Equilibre - Nuithonie, Fribourg / Fabriktheater Rote Fabrik, Zürich / FAR° Festival des Arts Vivants, Nyon / Festival Les Urbaines, Lausanne / Hochschule der Künste, Bern / Imprimerie, Basel / Junges Schauspielhaus, Zürich / Kaserne, Basel / Kleintheater, Luzern / La Manufacture - Haute Ecole de Théâtre de Suisse Romande, Lausanne / Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich / Schlachthaus Theater, Bern / Südpol, Luzern / Tanzhaus, Zürich / Teatro Sociale, Bellinzona / Theater an der Winkelwiese, Zürich / Theater Chur, Chur / Theater Roxy, Birsfelden / Theater Tuchlaube, Aarau / Theaterhaus Gessnerallee, Zürich / Théâtre de l'Usine, Genève / Théâtre du Loup, Genève / Théâtre du Passage, Neuchâtel / Théâtre Les Halles, Sierre / Théâtre Sévelin 36, Lausanne / ThiK Theater im Kornhaus, Baden / Tojo Theater Reitschule, Bern / Vorstadt Theater, Basel / Zürcher Hochschule der Künste, Zürich / Zürcher Theater Spektakel, Zürich

* * * * *

Das Migros-Kulturprozent ist ein freiwilliges, in den Statuten verankertes Engagement der Migros für Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. www.migros-kulturprozent.ch

Kontakt:

Daniel Imboden, Direktion Kultur und Soziales,
Migros-Genossenschafts-Bund, Geschäftsführer PREMIO, Tel. 044 277 62
26, daniel.imboden@mgb.ch
www.premioschweiz.ch / www.facebook.com/premioschweiz.ch

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009795/100756767> abgerufen werden.